

Einwohnerrat Buchs genehmigt Erweiterung des Kindergartens Triesch

Rückweisungsantrag der SVP blieb erfolglos. Es gab jedoch Kritik am sportlichen Zeitplan.

Nadja Rohner

Der Buchser Einwohnerrat hat am Donnerstagabend nach kurzer Diskussion entschieden, den Doppelkindergarten Triesch mit einem Erweiterungsbau zu versehen. Das kostet gesamthaft 2,2 Millionen Franken. Nötig ist die Erweiterung, weil per Schuljahr 2024/2025 die Schülerzahl im Einzugsgebiet des Primarschulhauses Risiacher um 20 Kinder steigt. Es ist nicht möglich, diese auf die beiden bestehenden Kindergartenstandorte Triesch und Rösslimatte zu verteilen, weil es dann Klassen mit mehr als 25 Kindern geben würde.

Geplant ist nun direkt neben dem bestehenden Doppelkindergarten Triesch ein einstöckiger Modulbau mit Photovoltaikanlage und Fernwärmean-

schluss. Auch der bestehende Doppelkindergarten, der noch über eine Ölheizung verfügt, soll künftig mit Fernwärme betrieben werden. Diese Kosten sind im Kreditantrag eingerechnet, weshalb der eher höher ausfällt, als man für ein solches

Projekt sonst annehmen würde. Die Kosten führten denn auch zu Diskussionen und einem erfolglosen Rückweisungsantrag des Geschäfts von der SVP. Dass dieser keine Chance hatte, lag wohl auch daran, dass die Zeit so sehr drängt: Geplanter Bau-

beginn ist April 2024, die Inbetriebnahme Ende Juli. Tobias Studiger (FDP) kritisierte, dass es bei den Schulbauten immer derart pressiere und der Rat so keine Möglichkeit habe, ein Projekt nochmals anpassen zu lassen.



Der Kindergarten Triesch wird mit einem Erweiterungsbau um eine Abteilung ergänzt.

Bild: zvg